

*auf, auf!* zu neuen Ufern!



*Liebe Mitglieder und Freunde  
der Fachgruppe Visuelle Kommunikation,*

gerade haben wir noch geschrieben, „Das Jahr ist dahin geflogen!“, gerade hat schon das neue Jahr begonnen, gerade erst geht der Winter langsam zu Ende, gerade lag die nächste Deadline noch in ferner Zukunft, gerade war die Einreichung noch ungewiss – Es bleibt turbulent. Viele neue Projekte locken in diesem Jahr: ein paar stellen wir in diesem Newsletter vor. Wenn wir für das ein oder andere Projekt Ihr Interesse gewinnen können, freut uns das sehr.

So oder so - metaphorisch rufen wir Ihnen zu:

*«auf, auf! zu neuen Ufern!»*

*Stephanie Geise & Katharina Bolinger*

## I. fachgruppentagung 2012

Die erste Nachricht betrifft die Resonanz auf unsere letzte **Fachgruppentagung «Visual Framing»**, die vom 29. November bis 1. Dezember 2012 in Berlin an der hdpk – Hochschule der populären Künste stattfand. Das Programm, der durch Clemens Schwender und sein Team liebevoll organisierten Tagung, sowie ein Booklet mit Auszügen aus den Vortragsabstracts steht auf der Konferenz-Homepage noch zum Download bereit: <http://www.visual-framing.de>.

Elke Grittmann hat freundlicherweise für AVISO einen Tagungsrückblick verfasst. Darin resümiert sie die Tagung inhaltlich: «Zum einen stand die Frage im Vordergrund, welche Bedeutung visueller Kommunikation in Framingprozessen zukommt, zum anderen, welches Potential die in der Kommunikationsforschung verwendeten Framingkonzepte für das Verständnis und die Analyse visueller Kommunikation eröffnen. Durch die breite Zusammensetzung der ReferentInnen aus der Framing-, der Visuellen Kommunikations-, sowie Medienkulturforschung bot die Tagung einen intensiven Austausch über beiden Fragen».

Auch wir haben einige positive Rückmeldung zur Berliner Tagung erhalten – was uns natürlich

sehr gefreut hat. An dieser Stelle möchten wir die Gelegenheit noch einmal nutzen und allen Teilnehmern und Referenten für ihre engagierte Beteiligung danken – ein besonderer Dank gilt natürlich Clemens Schwender und seinem Team!

## II. tagungsband visual framing

Wie auf der Berliner Tagung schon angekündigt, streben wir auch in diesem Jahr an, zeitnah einen gemeinsamen **Tagungsband zum Tagungsthema «Visual Framing»** herauszugeben. Mit dem von Halem Verlag konnten wir einen vertrauten Partner für das Buchprojekt begeistern.

Wir haben in den letzten Wochen daran gearbeitet, ein inhaltlich stringentes und – unserer Meinung nach – stimmiges Buchkonzept zu entwerfen. 15 Beiträge wurden für den Tagungsband ausgewählt, darunter natürlich auch der mit dem Best Paper Award für Nachwuchswissenschaftler ausgezeichnete Beitrag von Christian von Sikorski und Mark Ludwig. Das Buch soll Ende 2013/Anfang 2014 in der Reihe der Tagungsbände der Fachgruppe Visuelle Kommunikation erscheinen.

Besonders freuen wir uns über das Engagement der Tagungsteilnehmer, die das Buch durch ihre Mitwirkung überhaupt erst ermöglichen: von den bisher angefragten Autoren(teams) konnten wir fast alle für die geplante Publikation gewinnen; einige Rückmeldungen stehen allerdings auch noch aus.

*Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und sind schon jetzt gespannt auf das Ergebnis!*

### III. cfp workshop bildsortierstudie

Wie bereits angekündigt, haben wir gemeinsam mit der Ad-Hoc-Gruppe «Werbeforschung» der DG-PuK einen *Methodenworkshop zum Thema Das Potential von (Bild-)Sortierstudien für die Kommunikations- und Medienwissenschaft: Methodik, Anwendung, Auswertungsverfahren* vorbereitet.

Ziel des Methodenworkshops ist die *theoretisch-methodologische* sowie die *forschungspraktische Einführung in die Methode der (Bild-)Sortierstudie*. Ein Fokus liegt auf der Umsetzung (d.h. der Konzeption von Sortierstudien) sowie der Analyse der gewonnenen Daten, da Sortierstudien besonders bzw. besonders adaptierte Auswertungsverfahren erfordern. Neben der kompakten Vermittlung

von Methodenwissen ist der Workshop auch als Forum des wissenschaftlichen Austausches konzipiert. Er beinhaltet die Möglichkeit zur Präsentation eigener Sortierstudienprojekte bzw. Projektideen mit ausführlichem Feedback durch MethodenexpertInnen.

Sortierstudien erlauben, den Ablauf, die Struktur und das Ergebnis kognitiver Kategorisierungen sowie die ihnen zu Grunde liegenden Problemlöse-, Identifikations-, Interpretations- und Bewertungsprozesse zu rekonstruieren, wie sie etwa im Rahmen der Rezeption, Wahrnehmung und Informationsverarbeitung von (audio-) visuellen Medien auftreten. Einsatzmöglichkeiten der Methode liegen überall dort, wo das Verständnis der mentalen Kategorisierungen der Rezipienten Aufklärung verspricht, etwa im Bereich der Analyse von (visuellen) Framingprozessen, der (visuellen) Stereotypenforschung, der (Visual) News-Bias-Forschung, der Imageforschung, der Bildtypen- und Bildinhaltsanalyse oder auch der Wahrnehmungsforschung.

Der Workshop wird finanziell durch die DG-PuK gefördert; die Kursgebühr beträgt 65 Euro (inkl. Verpflegung). Er findet als *Preconference im Vorfeld der DG-PuK Jahrestagung am 08. Mai 2013 von 09.00 bis 18.00 Uhr an der Universität Mainz* statt. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie

auch unter: <http://www.dgpuk.de/fachgruppenad-hoc-gruppen/visuelle-kommunikation/meldungen-und-termine/>

Ausdrücklich möchten wir auch hier **NachwuchswissenschaftlerInnen** zur Einreichung eines Projekt-Exposés motivieren. NachwuchswissenschaftlerInnen, die sich mit einer einschlägigen Projektidee in Form eines Exposés bewerben (etwa 3-5 Seiten Extended Abstract; maximal 7.000 Zeichen inkl. Bibliographie; Einreichung per E-Mail an [stephanie.geise@uni-erfurt.de](mailto:stephanie.geise@uni-erfurt.de) sowie [katharina.lobinger@uni-bremen.de](mailto:katharina.lobinger@uni-bremen.de) bis zum 08. April 2013), wird die Kursgebühr erlassen und lediglich eine Verpflegungspauschale in Höhe von 10 Euro berechnet.

**Über eine rege Beteiligung aus unserer Fachgruppe würden wir uns sehr freuen!**

## IV. cfp fachgruppentagung 2013

Auch die nächste Ankündigung bezieht sich auf eine Tagungen unserer «Visuellen Kommunikation»: Vom **21. bis 23. November 2013** findet unsere diesjährige **Fachgruppentagung zum Thema «Visualisierung und Mediatisierung»** statt. Die Tagung setzt sich u.a. mit gegenwärtigen

Visualisierungstendenzen und den vielfältigen Formen bildbasierten Handelns auseinander. Dies erscheint uns äußerst wichtig, da die Visualisierung medialer und sozialer Umgebungen einen integralen Teilaspekt des Mediatisierungsprozesses darstellt. Wir freuen uns deshalb besonders, dieses aktuelle Thema in Bremen in **Kooperation mit dem DFG-Schwerpunktprogramm 1505 «Mediatisierte Welten»** behandeln zu können. Nähere Informationen über mögliche Themen und Fragestellungen finden Sie im Call for Papers, der auch diesem Newsletter angehängt ist. Die **Einreichfrist für Abstracts ist der 3. Juni 2013.**

Auch in diesem Jahr möchten wir unseren wissenschaftlichen Nachwuchs besonders zur Einreichung eines Abstracts motivieren. Daher wird die Fachgruppe wieder einen **Best-Paper-Award** zur Würdigung herausragender Beiträge von NachwuchswissenschaftlerInnen im Rahmen der Fachgruppentagung vergeben und damit das außergewöhnliche Engagement für die Visuelle Kommunikationsforschung honorieren.

Nähere Informationen zur Nachwuchsförderung in der Fachgruppe sowie Informationen zum Best-Paper-Award finden Sie hier: <http://www.dgpuk.de/fachgruppenad-hoc-gruppen/visuelle-kommunikation/nachwuchsorganisation/>

## V. umzug unserer website

Im vergangenen Jahr wurde die *DGPuK-Website* einem umfassenden Relaunch unterzogen. Sie bietet den Fachgruppen nun völlig neue Funktionalitäten. Daraus entstehen zahlreiche Synergien, die wir auch für die Fachgruppe Visuelle Kommunikation in Zukunft nutzbar machen wollten.

Wie bereits im Rahmen der Fachgruppensitzungen angekündigt, haben wir nun begonnen, die Online-Inhalte unserer Fachgruppe auf die DGPuK-Seite zu migrieren. Der Transfer der Daten ist bereits zum Großteil abgeschlossen. Seien Sie aber bitte noch ein wenig nachsichtig mit kleinen Fehlerchen.

Sie finden unsere *neue online-Heimat* sowie die aktuellen Informationen der Fachgruppe ab sofort unter <http://www.dgpuk.de/fachgruppenad-hoc-gruppen/visuelle-kommunikation/>

**!** In diesem Zusammenhang wenden wir uns an Sie mit einer Bitte: *Teilen Sie uns bitte Ihre Publikationen mit* (Monographien, Herausgeberbände oder Sonderhefte von Fachzeitschriften). Denn: Unter dem *Menüpunkt «Publikationen» im neuen Webbereich* möchten wir in Zukunft nicht nur auf die *Tagungsbände der Fachgruppe* und unseren

Methodenband hinweisen, sondern auch verstärkt auf *Publikationen* im Feld der Visuellen Kommunikationsforschung *unserer Fachgruppen-Mitgliedern*. Dieser Bereich ist noch im Aufbau begriffen und beinhaltet erst einige wenige Publikationen.

Wir wären Ihnen daher sehr dankbar, wenn Sie uns Informationen über Ihre Monografien, Sammelbände und/oder Zeitschriften-Sonderhefte im Themenfeld zukommen lassen, damit wir diese ebenfalls auf unserer Website platzieren können. Jede Buchdarstellung wird auch mit der Verlagsseite verlinkt.

Senden Sie dazu einfach eine E-Mail mit einer kurzen inhaltlichen Beschreibung Ihrer Publikation an:

[stephanie.geise@uni-erfurt.de](mailto:stephanie.geise@uni-erfurt.de)

[katharina.lobinger@uni-bremen.de](mailto:katharina.lobinger@uni-bremen.de)

Senden Sie uns aber auch sehr gerne *Hinweise* auf von Ihnen verfasste *Zeitschriftenartikel*. Wir werden uns in nächster Zeit auch mit der Aktualisierung unserer Auswahlbibliografie beschäftigen und sind Ihnen natürlich dankbar für jeden Input.

## VI. mission statement

Im letzten Newsletter hatten wir ja schon auf das Projekt **Mission Statement** hingewiesen, das uns als Fachgruppe nun fordern wird.

Seit der Gründung unserer Fachgruppe durch Thomas Knieper und Marion G. Müller im Jahr 2000 sind nun mehr als zehn Jahre vergangen, in denen sich unsere Fachgruppe kontinuierlich weiterentwickelt hat. Gleichzeitig hat sich im Laufe der Jahre eine eigene, selbstständige «Identität» der Fachgruppe herausgebildet, haben sich bestimmte «Grundprinzipien» der Fachgruppenarbeit und des Umgangs miteinander etabliert, denen die Fachgruppe treu geblieben ist. Dazu zählen zum Beispiel – um hier nur zwei exemplarische Eckpunkte zu nennen – die disziplinäre Offenheit der Fachgruppe, ihre gelebte Inter- und Transdisziplinarität oder auch die besondere Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, durch welche Förderinstrumente auch immer.

Im Rahmen des Umzugs unserer Fachgruppen-Homepage auf die offizielle Internetpräsenz der DGpuK fällt nun noch einmal besonders auf, dass wir unsere «**Grundprinzipien**» – ganz im Unterschied zu allen anderen Fachgruppen der DGpuK – **bisher nicht in Form eines Mission Statements**

**fixiert** haben. Wie bereits angekündigt, möchten wir dies nun mit Ihrer Hilfe nachholen und ein gemeinsames Mission Statement finden, das wir dann beim nächsten Fachgruppentreffen im Rahmen der Jahrestagung im Mai 2013 in Mainz mit Ihnen abstimmen werden.

Da das **Mission Statement** nur sein Ziel erfüllen kann, wenn wir es **gemeinsam gestalten**, bitten wir alle Mitglieder und Freunde der Fachgruppe ausdrücklich darum, uns Abschnitte, Bausteine, Gedanken oder Formulierungen für die Gestaltung zuzuliefern: **Bitte schreiben Sie uns, was Ihnen wichtig ist!** Was macht die Fachgruppe Visuelle Kommunikation Ihrer Meinung nach aus? Was sind unsere Grundprinzipien, unsere Leitideen? Was ist unsere Mission? Was unterscheidet uns von anderen Fachgruppen?

**!** Bitte senden Sie Ihre Ideen (in welcher Form auch immer) bis zum 15. April an uns unter:  
[stephanie.geise@uni-erfurt.de](mailto:stephanie.geise@uni-erfurt.de)  
[katharina.lobinger@uni-bremen.de](mailto:katharina.lobinger@uni-bremen.de)

**Wir freuen uns nicht nur auf Ihr Feedback – wir sind darauf angewiesen!**

## VII. cfp video-based research

Im Rahmen der qualitativen Sozialforschung – ebenso wie auch in der Visuellen Kommunikationsforschung – dienen *Videomaterialien* zunehmend als Datenmaterial und Ausgangsbasis der Analyse. Dieser Entwicklung steht gegenüber, dass die Methodenentwicklung zur Analyse dynamischer audiovisueller Daten noch nicht als abgeschlossen gelten kann: Vielfach weisen die eingesetzten Auswertungsverfahren eine geringe Standardisierung auf, oft werden auch Techniken der Interpretation stehender Bilder auf die Bewegtbildanalyse übertragen.

In Kooperation mit Dr. Christine Moritz vom Software-Hersteller Feldpartitur GmbH bietet Prof. Dr. Jo Reichert, Professor für Kommunikationswissenschaft an der Universität Duisburg-Essen, in diesem Jahr am 09. und 10. Mai nun zum zweiten Mal die *Essener Springschool Videografie – Analyse und Transkription von Videodaten in der Qualitativen Sozialforschung* im Casino der Universität Essen an.

Der zweiteilige Kurs richtet sich an WissenschaftlerInnen, DoktorandInnen und Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften, die sich in ihrer Forschung mit Videomaterial beschäftigen

bzw. dieses analysieren wollen – und ist daher auch besonders für ForscherInnen im Themenfeld der Visuellen Kommunikation interessant.

Kurs I beinhaltet eine grundlegende Einführung und einen Überblick über die Thematik, und behandelt dabei auch die Fragen der technischen Handhabung von Videos. Kurs II setzt Grundkenntnisse der Videoanalyse sowie eine vorangehende eigene Arbeit mit der Analysesoftware Feldpartitur (u.U. mit einem Demo-Account unmittelbar vor dem Workshop) voraus. Details zu der Springschool sowie zum Anmeldeverfahren finden Sie unter: <http://www.uni-due.de/kowi/JReichertz.shtml>

Ein inhaltlich verwandter, englischsprachiger *Workshop Introduction to Video-Based Social Research* findet vom 09. bis zum 13. September 2013 an der BOKU-University of Natural Resources and Life Sciences in Wien statt. Die fünftägige Methodenweiterbildung wird von Dr. Christine Moritz vom Software-Hersteller Feldpartitur GmbH geleitet. Weitere Details zum Inhalt und zur Anmeldung finden Sie im Internet unter: <http://www.feldpartitur.de/introduction-to-video-based-social-research>

## VIII. buchtipp

Passend zu den beiden Workshops – möglicherweise auch zur Vorbereitung – möchten wir in diesem Zusammenhang auf das 2011 im VS-Verlag erschienene Methoden-Lehrbuch *Einführung in die qualitative Videoanalyse. Eine hermeneutisch-wissenssoziologische Fallanalyse* des Autorenteams Jo Reichertz und Carina Jasmin Englert verweisen.

Das Buch plädiert in Auseinandersetzung mit anderen nicht-standardisierten Verfahren der Bild- und Videoanalyse für die methodische Eigenständigkeit der Videoanalyse und entwickelt daraus die Kunstlehre einer hermeneutischen Videoanalyse. Der Fokus der Videoanalyse liegt dabei auf der Analyse von Fernsehsendungen, die mittels digitaler Video- und Kameratechnik produziert wurden. Für den forschungspraktischen Transfer wird in Form einer Fallstudie die Interpretation eines kurzen Videos Schritt für Schritt vorgestellt, begründet und ausführlich erklärt.

In seiner Bewertung kommt Prof. Dr. Christian Beck, der das Buch für das Webportal Social.net rezensiert hat, zu folgendem Fazit:

«Die hier an einem Fall entwickelte Kunstlehre

für die Analyse von Fernsehvideos, die nach der sozialen Bedeutung der Kamerahandlung fragt, kann als ein erster Versuch überzeugen. Das Buch eignet sich vor allem für Forschende, die selbst methodisch mit der qualitativen Analyse audiovisuellen Materials experimentieren. Nebenbei ist auch das inhaltliche Ergebnis interessant: über das Fernsehen und dessen Logik» (<http://www.socialnet.de/rezensionen/10554.php>, aufgerufen am 26.02.2013).

» Reichertz, Jo & Englert, Carina Jasmin (2011): *Einführung in die qualitative Videoanalyse. Eine hermeneutisch-wissenssoziologische Fallanalyse*. Erschienen in der Reihe «Qualitative Sozialforschung». Wiesbaden: VS-Verlag, 125 Seiten. ISBN 978-3-531-92053-5. Preis: 14, 95 Euro.

## IX. cfp media research

Die *Deutsche Gesellschaft für Psychologie* (DGP) veranstaltet vom **04. bis zum 06. September 2013** ihre 8. Konferenz im interdisziplinären Forschungsbereich Medienpsychologie.

Das Oberthema der Konferenz lautet diesem Jahr *«Media Research: Yesterday, Today, and Tomorrow»*.

*row*». Die englischsprachige Konferenz findet an der Julius-Maximilians University Würzburg auf Einladung von Prof. Dr. Frank Schwab statt.

**Einreichungen** für die Tagung in Form von Extended Abstracts, Research Paper Abstracts, Poster-Präsentationen sowie als Vorschläge für thematische Panels sind **bis zum 01. April 2013 möglich**; die Benachrichtigung über die Annahme soll bis zum 01. Juni erfolgen. Weitere Details zum Inhalt und zur Einreichung finden Sie im Internet unter: <http://www.mcm.uni-wuerzburg.de/arbeitsbereiche/medienpsychologie/medpsy2013/>

## X. workshop for phd students

Für **NachwuchswissenschaftlerInnen** besonders interessant ist der im Rahmen der Tagung «Media Research: Yesterday, Today, and Tomorrow», angebotene **Workshop for PhD Students**, die im Forschungsfeld der Medienpsychologie promovieren.

Der Workshop wird von Prof. Dr. Nicole Krämer durchgeführt und findet im Vorfeld der Konferenz am **3. September 2013 in Würzburg** statt. 12 Nachwuchswissenschaftler werden für den Workshop ausgewählt; als **Deadline für die Bewerbung**

um die Teilnahme ist der **15. Mai** vorgesehen. Weitere Informationen zur Bewerbung und zur Teilnahme sollen in Kürze auf der Homepage publiziert werden.

## XI. visual methods seminar

Von **25. August bis 3. September** findet an der Universität Antwerpen das erste **International Visual Methods Seminar** zum Thema «**Observing and Visualizing Urban Culture**» statt. Das 10-tägige Seminar beschäftigt sich mit den Fragen:

- \* How can visual strategies and methods help illuminate the social organization of the city and processes of everyday urban life?
- \* What roles can ‚found‘ images and researcher-generated images play within these strategies and methods?
- \* What special contributions can be made by visual studies that involve direct collaboration with research subjects and community members?
- \* How can scholars make more effective links between research questions, visual data, and different research reporting formats?

Eine zentrale Aktivität wird dabei die angeleitete, schrittweise Entwicklung eines eigenen visuellen Forschungsprojektes sein, welches alle Schritte

von der Produktion, der Verarbeitung und der Präsentation visueller Daten und ihrer Analyse umfasst. Das Seminar richtet sich vor allem an Studierende und Lehrende der visuellen Methoden. Eine **Anmeldung mit Motivationsschreiben** ist noch **bis 15. April möglich**.

Nähere Informationen finden Sie hier: <http://www.ua.ac.be/VisualMethodsSeminar>

## XII. cfp art & the public sphere

Martin Zebracki (Wageningen University, Utrecht University, the Netherlands & Vrije Universiteit Brussel, Belgium) und Joni M. Palmer (University of Colorado at Boulder, USA) geben ein **Special Issue** der englischsprachigen peer-reviewed Zeitschrift **The Journal for Art & the Public Sphere** heraus. Schwerpunkt des Sonderheftes ist das Thema: **Public Art and Accountability: Whose Art for Whose City?** In ihrem Call for Papers erläutern sie die Relevanz dieses Themas folgendermaßen:

«There is a growing body of contemporary art practice and theory that by-passes the constraints of public art, the public sector and the public realm in order to explore how the most ambitious

and challenging art of the day intersects with its publics not only via public spaces and public institutions, but through a whole range of techniques and technologies of social engagement. This special issue invites scholars from across all disciplines, who are engaged with multidisciplinary articulations of social and cultural theory, to critically analyse the socio-spatial contexts, experiences and affects of art in the public sphere.»

Willkommen sind konzeptionelle und empirische Beiträge zum Thema. **Einreichung** für das Special Issue sind noch **bis zum 30. April 2013** möglich (die Deadline wurde gerade verlängert). Weitere Informationen zum Inhalt, den Anforderungen und der Einreichung finden Sie unter: <http://www.intellectbooks.co.uk/MediaManager/File/Public%20Art%20&%20Accountability.pdf>

## XIII. cfp visual advertising

Das Online-Journal **frontiers in cognitions** bereitet eine thematische Ausgabe zu **Perception of visual advertising in different media: from attention to distraction, persuasion, preference and memory** vor. Die Ausgabe setzt sich zum Ziel, die Bandbreite und den ‚State of the Art‘ der Visuellen Werbeforschung zu präsentieren. Herausgeber

sind Jaana Simola (University of Helsinki), Jukka Hyönä (University of Turku) und Jarmo Kuisma (Aalto University School of Business, department of marketing).

Zu den thematischen Schwerpunkten schreiben die Herausgeber: «We invite reviews and original research papers involving both empirical and theoretical studies on visual perception of advertising across different media. For example, we welcome researchers investigating the effects of advertising on attention and memory, scene perception, usability, visual communication, marketing and advertising as well as consumer behavior theories to submit their contribution.»

**Deadline** für Abstracts ist der **1. Juni 2013**. Weitere Informationen finden Sie unter: [http://www.frontiersin.org/Cognition/researchtopics/Perception\\_of\\_visual\\_advertisi/1417](http://www.frontiersin.org/Cognition/researchtopics/Perception_of_visual_advertisi/1417)

## XIV. cfp difference+globalization

Last but not least möchten wir Sie noch auf einen Call for Papers für eine **Spezialausgabe des Journals Visual Communication** aufmerksam machen. Thematisch steht das Spannungsfeld **«Difference and Globalization»** im Fokus. Gast-

herausgeber sind Giorgia Aiello (Universität Leeds) und Luc Pauwels (Universität Antwerpen). In diesem thematisch offenen gehaltenen Call geht es um die Verknüpfung von visueller Kommunikation und Globalisierung: «This special issue investigates the nexus of globalization and visual communication through a rich discussion of the significance of national, racial, gendered, classed, countercultural, embodied and emplaced identities—among others.»

Den vollständigen Call finden Sie unter folgendem Link: [http://vcj.sagepub.com/site/CFP/VCJ\\_CALL.pdf](http://vcj.sagepub.com/site/CFP/VCJ_CALL.pdf)

**Einreichungen** von Abstracts sind **bis 31. März 2013** möglich. Viel Erfolg!

Ihnen nun eine erfolgreiche,  
spannende und produktive Zeit –  
und die besten Wünsche aus Erfurt  
und Bremen!

*Stephanie Geise & Katharina Lobinger*